

Cuxhavener Kreuzfahrtforum: Kreuzfahrtbranche ist Vorreiter bei Nachhaltigkeit auf hoher See Für Cruise Liner steht Cuxhavener Kreuzfahrtpier Steubenhöft ab sofort wieder zur Verfügung

Das Cuxhavener Kreuzfahrtforum hat aktuelle Fragestellungen der Kreuzfahrtbranche in den Fokus gerückt. Hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft diskutierten u.a. den Restart der Branche und die Frage, welche Wege z.B. im Bereich neuer Schiffsantriebe beschritten werden können. Veranstalter des Kreuzfahrtforums – an dem mehr als 100 Branchenvertreter in den traditionsreichen Hapag-Hallen teilgenommen haben – waren die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum und die Tourismuswirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven e.V. (TWG). Norbert Plambeck (Vorsitzender der TWG) und Philipp Rademann (IHK Stade) betonten in ihrer Begrüßung die Bedeutung der Kreuzfahrtbranche für Cuxhaven. „Cuxhaven hat sich seit 2021 erneut als attraktiver Kreuzfahrthafen positioniert. Die Passagiere von Hurtigruten Expeditions zeigen sich begeistert vom reichen maritimen Erbe unsere Stadt“, so Plambeck.

Die Koordinatorin der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft und Tourismus, Claudia Müller MdB, wies in ihrer Rede auf die Vorrangstellung der Kreuzfahrtbranche bei der nachhaltigen Entwicklung der Seeschifffahrt hin. „Die Kreuzfahrtbranche investiert massiv in innovative Antriebe und geht in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten hohe Risiken ein. Das sichert tausende Arbeitsplätze auch an deutschen Wertstandorten und verdient unsere Unterstützung“, appellierte Müller. Zugleich bescheinigte sie Cuxhaven, dass hier Wirtschaft, die Offshore-Wind-Industrie und Tourismus eine perfekte Symbiose bilden.

Helge Grammerstorf (National Director CLIA Deutschland) sprach zu den Perspektiven der Kreuzfahrtbranche nach Corona. Die ersten CO₂ neutralen Schiffe werde es schon 2030 geben, bis zum Jahr 2050 sollen die Kreuzfahrtschiffe insgesamt CO₂ neutral sein und damit weit über die Forderungen der Internationalen Schifffahrtsorganisation (IMO) hinausgehen. „Das bedingt allerdings, dass klimaneutrale, alternative Brennstoffe bis dahin in ausreichender Menge durch die Industrie zur Verfügung gestellt werden“, so Grammerstorf.

Neben Claudia Müller MdB diskutierten Dr. Jan Meyer (Geschäftsführer Meyer Werft GmbH & Co. KG), Helge Grammerstorf und Alexander Napp (Geschäftsführer PWL Port Services GmbH & Co. KG) über die Potentiale der Kreuzfahrtbranche in Norddeutschland: Dr. Meyer machte deutlich, dass jede neue Schiffsgeneration 20 % energieeffizienter ist, als die vorhergehende. Er mahnte zugleich verlässliche Rahmenbedingungen für die Schifffahrt auf nationaler und europäischer Ebene an: Nur so könnten Werften, Zulieferbetriebe und Kunden das Vertrauen wiedergewinnen und neue und langfristige Investitionen tätigen. Die jetzt bei Meyer Turku in Bau befindliche „Mein Schiff 7“ sei bereits perspektivisch für den Betrieb mit Bio-Methanol vorbereitet.

Aus wissenschaftlicher Sicht betonte Prof. Dr. Dr. Alexis Papathanassis (Rektor der Hochschule Bremerhaven) in seinem Statement, wie wichtig ein proaktives Handeln der Branche ist, um die Zukunftsfragen selbst in die Hand zu nehmen und zu lösen. Über die vielfältigen Maßnahmen, die die Branche neben der Entwicklung umweltschonender Antriebstechnologien umsetzt, diskutierten am Nachmittag des Cuxhavener Kreuzfahrtforums Lucienne Damm (Head of Sustainability bei TUI Cruises) und Stefanie Vollmuth (Ponant) mit Bettina Zwickler (Vorsitzende der Kreuzfahrt Initiative e.V.) und Oliver Schmidt (Herausgeber Koehlers Kreuzfahrt Guide).

Auf dem Cuxhavener Kreuzfahrtforum gab der Hafenbetreiber NPorts auch bekannt, dass ab sofort neben der Seebäderbrücke auch die Pier am Steubenhöft-Terminal wieder für Anläufe von Kreuzfahrtschiffen zur Verfügung steht. Damit sind auch Anläufe von Cruise Linern mit einer Länge bis zu 400 Metern in Cuxhaven möglich. Die Kreuzfahrt kehrt somit an ihren „Geburtsort“ zurück, wo Albert Ballin als Hapag-Generaldirektor diese Reiseform einst im Jahr 1891 erfunden hatte. Am Abend begeisterte Stefanie Vollmuth beim Cruise Dinner der TWG mit beeindruckenden Einblicken in die

polare Expeditionskreuzfahrten der französischen Kreuzfahrtgesellschaft Ponant. Ponant hatte 2021 mit der „Le Commandant Charcot“ den ersten Polareisbrecher mit Hybridantrieb und Batteriespeicher für besonders nachhaltige luxuriöse Expeditionsreisen in Betrieb genommen.

Die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum vertritt über 48.000 Mitgliedsunternehmen in fünf Landkreisen. Tourismus und maritime Wirtschaft zählen zu den bedeutenden Branchen der Region. Die Tourismuswirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven e.V. ist eine wichtige Plattform der Tourismuswirtschaft in Cuxhaven und dem gesamten Cuxland und macht sich u.a. für die Erschließung neuer Angebote und zusätzlicher Märkte stark.